GESCHÄFTSBERICHT 2013
PENSIONSKASSE
UNILEVER SCHWEIZ

Überblick über das Geschäftsjahr 2013

Entwicklungen 2013 und Ausblick 2014
Bilanz und Betriebsrechnung
Versichertenbestand
Organisation der Pensionskasse

Thayngen, Juli 2014

Unilever

Rückblick 2013

Der Stiftungsrat tagte im Berichtsjahr zwei Mal. Nebst den üblichen Haupttraktanden wie die Abnahme der Jahresrechnung 2012, die Besprechung der Vermögensrenditen und kleineren Reglementsanpassungen beschäftigte sich der Stiftungsrat vor allem mit den Themenkreisen Langlebigkeit und historisch tiefem Zinsniveau. Die daraus entstehenden Auswirkungen auf den technischen Zinssatz und den Umwandlungssatz gehören momentan zu den grössten Herausforderungen für die Schweizerischen Vorsorgewerke.

Aufgrund dieser Entwicklungen wurde anlässlich der Sitzung vom 30. Mai 2013 eine paritätische Arbeitsgruppe bestehend aus je zwei Arbeitnehmer- und Arbeitgeberstiftungsräten eingesetzt. Diese hatte den Auftrag, zusammen mit Aon Hewitt, Zürich, dem Stiftungsrat bis zur Sitzung vom November zukunftsgerichtete Vorschläge bezüglich technischem Zinssatz und Umwandlungssatz zu unterbreiten.

An der Sitzung vom 15. November 2013 beschloss der Stiftungsrat die notwendigen Anpassungen in zwei Schritten vorzunehmen. In einem ersten Schritt wurde entschieden, den technischen Zinssatz per 31.12.2013 von derzeit 3.5% auf neu 2.25% zu senken. Der Entscheid über eine Anpassung des Umwandlungssatzes wird erst im Jahre 2014 getroffen, mit dem Ziel, diesen per 01.01.2015 umzusetzen.

Seit Mitte 2013 werden wir anlageseitig von der Firma Univest Company Ltd, London betreut. Es handelt sich dabei um eine Unilever Konzerngesellschaft, welche weltweit die Anlagetätigkeit der Unilever Pensionskassen beratend begleitet. In diesem Zusammenhang wurde Ende 2013 zusammen mit dem Anlageauschuss und Towers Watson, Zürich ein Update der im Jahre 2011 erstellten Asset und Liability Studie erstellt. Dies im Hinblick auf eine eventuelle Anpassung der Anlagestrategie im Jahre 2014

Vermögensanlagen

Die zunächst erfreulichen Gewinne der Aktienmärkte von Januar bis Mitte Mai gingen bis Ende Juni wieder verloren. Eine in den Sommermonaten einsetzende Erholung führte jedoch bis Ende 2013 zu zum Teil noch nie gesehenen Höchstständen. Im Gegensatz dazu schlossen die Emerging-Markets-Regionen dieses Jahr im negativen Bereich ab.

Die Renditen der Staatsobligationen sanken teilweise auf neue Tiefststände bis Mitte Mai. Danach stiegen die Renditen aller Bond-Segmente im Juni auf sehr tiefem Niveau zum Teil stark an. Im Gegenzug waren markante Kursverluste zu beklagen. Die Preise für US-amerikanische Staatsanleihen sowie der als sicher geltenden Eurozonen-Länder erholten sich bis Ende Jahr nicht mehr und schlossen das Jahr 2013 mit einer negativen Performance ab. Eine erfreuliche Wertentwicklung sah man im letzten Jahr dagegen bei vielen Unternehmensanleihen der Industrieländer.

Mit einer Performance von 11.4% wurde nicht nur der Benchmark von 9.0% um 2.4% geschlagen sondern können wir auch auf zwei äusserst gute Anlagejahre in Folge zurückblicken. Man muss aber beachten, dass in der Summe beider Jahre die Rendite hauptsächlich durch die eher volatilen Anlageklassen Aktien Schweiz, Aktien Welt und Hedge Fund erzielt wurde wogegen die Obligationen Schweiz und Welt infolge tiefer Zinsen negative Rendite erzielten.

Vorsorgekapital und technische Rückstellungen

Das Vorsorgekapital hat 2013 um 55.3 Mio. zugenommen, davon hat dasjenige der aktiven Mitglieder um CHF 4.8 Mio. abgenommen, dasjenige der Rentner um CHF 60.1 Mio. zugenommen. Die Technischen Rückstellungen haben um CHF 68.4 Mio. abgenommen. Durch die Senkung des technischen Zinssatzes von 3.5% auf neu 2.25% per 31.12.2013 wurden entsprechende technische Rückstellungen aufgelöst. Mit den frei gewordenen Mitteln wurde das Vorsorgekapital bei den Rentnern auf das neue, höhere notwendige Niveau erhöht.

Damit haben sich die gesamten Verpflichtungen der Pensionskasse im Rechnungsjahr um Total CHF 13.2 Mio. vermindert. Eine typische Entwicklung bei einem Mitgliederbestand der sich aus 64% Rentnern und 36% aktiven Mitgliedern zusammen setzt.

Wertschwankungsreserve und Deckungsgrad

Die Betriebsrechnung 2013 weist einen Ertragsüberschuss vor Veränderung Wertschwankungsreserve von CHF 60.1 Mio. auf. Damit konnte die per Ende 2012 gebildete Wertschwankungsreserve weiter geäufnet werden. Wie letztes Jahr trug vor allem die äusserst positive Entwicklung der Vermögensanlagen zu diesem erfreulichen Ergebnis bei. Die Anpassungen der technischen Rückstellungen erbrachten zusätzlich CHF 13.1 Mio.

Der Deckungsgrad gemäss Art. 44 BVV 2 gibt ein Bild über die finanzielle Lage der Vorsorgeeinrichtung. Für die Anlagepolitik ist er ein wichtiger Indikator zur Beurteilung der Risikofähigkeit. Dank der sehr guten Performance des Jahres 2013 stieg unser Deckungsgrad im Berichtsjahr von 104.4% um 8.9% auf 113.3%. Mit diesem Ergebnis sind wir um 1.8% unter der Zielwertschwankungsreserve welche per Ende 2013 15.1% beträgt. Die nötigen Rückstellungen sind in voller Höhe gebildet.

Ausblick 2014

Die Anlagen zeigen per Mitte Jahr mit rund 4.6 % Performance ein erfreuliches Bild. Wie in den Vorjahren ist dies hauptsächlich durch die Investitionen in Aktien begründet.

Anlässlich der Stiftungsratssitzung vom 17. Januar 2014 hat der Stiftungsrat entschieden den Umwandlungssatz im Alter 65 ab 1. Januar 2015 von 6.4% auf 5.35% zu senken. Begleitet wird dieser grosse Schritt von flankierenden Massnahmen. Der Stiftungsrat ist überzeugt, dass damit die Pensionskasse für die kommenden Jahre zukunftssicher und solide aufgestellt ist.

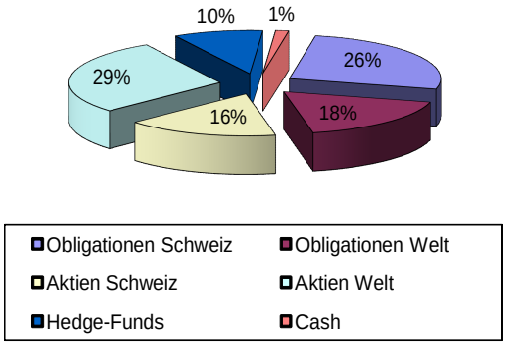
Aufgrund der positiven Entwicklungen an den Kapitalmärkten hat der Stiftungsrat entschieden, rückwirkend für das Jahr 2013 die provisorische Verzinsung von 1.50% um 0.75% auf 2.25% anzuheben. Die Gutschrift erfolgte im Monat Juni 2014.

Bilanz per (in Mio. CHF)

	31.12.13	31.12.12
Flüssige Mittel	8.0	9.5
Kontokorrente	0.0	11.9
Diverse Debitoren und transitorische Aktiven	3.2	2.3
Wertschriften	804.5	745.4
Total Aktiven	**815.7**	**769.1**
Diverse Kreditoren und transitorische Passiven	28.7	29.1
Arbeitgeber-Beitragsreserve	10.2	10.2
Vorsorgekapital und technische Rückstellungen	685.8	698.9
Wertschwankungsreserve	91.0	30.9
Stiftungskapital	0.0	0.0
Total Passiven	**815.7**	**769.1**

Vermögensanlage per 31.12.2013 (in Mio. CHF)

	Strategie	effektiv	Betrag
Obligationen Schweiz	30%	26%	214.5
Obligationen Welt	20%	18%	145.2
Aktien Schweiz	15%	16%	132.4
Aktien Welt	25%	29%	234.6
Hedge-Funds	10%	10%	77.5
Cash	0%	1%	11.5
Total Vermögen			**815.7**



Performance nach Anlagekategorien per 31.12.2013 (in %)

	Performance	Benchmark
Obligationen Schweiz	(1.7)	(2.0)
Obligationen Welt	(0.1)	0.7
Aktien Schweiz	25.1	24.6
Aktien Welt	29.3	23.7
Hedge-Fund	7.9	6.4
Total	**11.4**	**9.0**

Betriebsrechnung (in Mio. CHF)

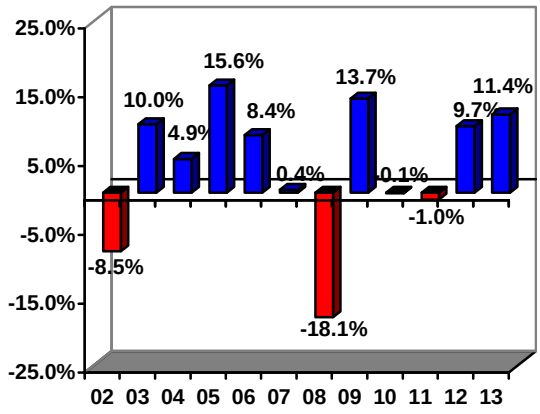
	2013	2012
Ordentliche Beiträge/Einlagen*	17.5	31.0
Eintrittsleistungen	2.0	3.0
Reglementarische Leistungen	(40.7)	(40.9)
Ausserreglementarische Leistungen	(4.6)	(4.9)
Austrittsleistungen	(11.6)	(8.2)
Veränderungen Vorsorgekapitalien, techn. Rückstellungen und Beitragsreserven	13.2	9.4
Versicherungsaufwand	(0.1)	(0.1)
Ergebnis Versicherungsteil	**(24.3)**	**(10.7)**
Ergebnis aus Vermögensanlagen	83.6	66.8
Sonstiger Ertrag	1.1	1.1
Verwaltungs- und Marketingaufwand	(0.3)	(0.5)
Veränderung Wertschwankungsreserve	(60.1)	(30.9)
Jahresergebnis	**0.0**	**25.8**

* 2012 inklusive Einmaleinlage Arbeitgeber infolge Planumstellung

Wie setzt sich das Ergebnis 2013 zusammen? (in Mio. CHF)

Anlagegewinne	83.6
Beiträge und Eintrittsleistungen	19.5
Renten, Teuerungszulagen, Austrittsleistungen	(56.9)
Veränderung techn. Reserven, Sicherheitsfonds	13.1
Übriger Aufwand und Ertrag	0.8
Aufwandüberschuss	**60.1**
Wertschwankungsreserve am 1.1.13	30.9
Veränderung 2013	60.1
Wertschwankungsreserve am 31.12.13	**91.0**

Performance Vermögensanlagen 2002 – 2013

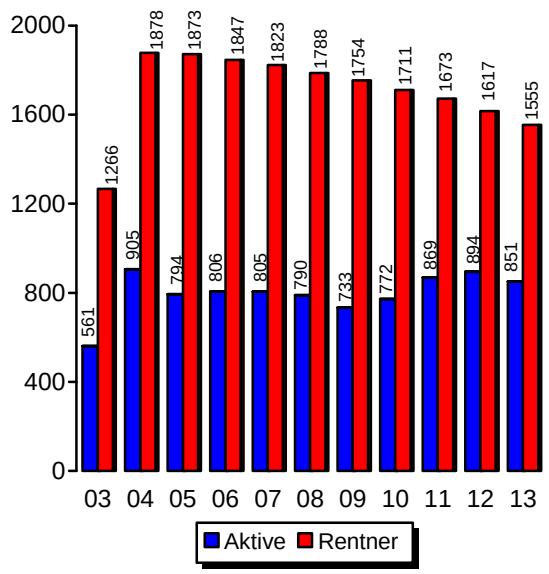


Wichtige Kennziffern per 31.12.2013

Deckungsgrad	113.3%
Wertschwankungsreserve	13.3%
Zielwertschwankungsreserve	15.1%

Rentnerbestand	31.12.13	31.12.12
Elbus / Eswa	**41**	**42**
JohnsonDiversey	**213**	**222**
Lever Fabergé	**168**	**178**
Lipton-Sais, Astra	**325**	**347**
Lusso Foods	**148**	**154**
Unilever Schweiz Service (inkl. Betty Bossi)	**56**	**59**
Unilever Cosmetics	**4**	**4**
Unilever Schweiz GmbH (Knorr, Hirz, Délifrais, Chirat)	**599**	**610**
USCC	**1**	**1**
Total	**1555**	**1617**

Entwicklung Aktive und Rentner 2003 – 2013



Organisation der Pensionskasse 2013

Stiftungsrat

Arbeitgeberstiftungsräte

Monique Bourquin	Unilever Schweiz GmbH, Präsidentin
André von Steiger	Unilever Schweiz GmbH
Jost Pohlmann	Unilever HUB Schaffhausen*
Silke Reimers	Unilever HUB Schaffhausen*

Arbeitnehmerstiftungsräte

Josef Tschigg	Unilever Schweiz GmbH
Andreas Reschek	Unilever Schweiz GmbH
Judith Müller	Unilever HUB Schaffhausen*
Ernst-Rainer Schönert	Unilever HUB Schaffhausen*
Anne Zwyssig	Rentnervertreterin

Anlageausschuss

Monique Bourquin	Präsidentin
Thomas Müller	Mitglied
Petra Tirmanova	Mitglied
Edouard Stucki	Externer Berater, Towers Watson

Weitere Organe

Geschäftsführer	Thomas Müller
Experte für berufliche Vorsorge	Martin Siegrist, AON Hewitt Associates SA
Kontrollstelle	PricewaterhouseCoopers AG
Aufsichtbehörde	Zentralschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht (ZBSA) Luzern

*HUB Schaffhausen, bestehend aus den Firmen:
Unilever Supply Chain Company AG
Unilever ASCC AG
Unilever Business and Marketing Support AG
Unilever Schaffhausen Service AG

Weitere Informationen sind bei der Pensionskasse Unilever Schweiz erhältlich.

Pensionskasse Unilever Schweiz, Bahnhofstrasse 19, 8240 Thayngen

Email pensionskasse.schweiz@unilever.com
Tel. 052 645 65 97
Fax 052 645 65 99